



NEWSLETTER 86 – Februar 2014

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW – FORUM](#)

[GSIW – HP](#) KONTAKT: m.hanel@gmail.com

Inhalt:

<p><u>POLITIK & RELIGION</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mehr Platz für muslimische Gräber - "Bald eine Million Muslime" - Masseneinwanderungsinitiative - Warnung an die Schweiz 	<p><u>VERANSTALTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Frauentreffen - Adam und Eva in Bibel und Qur'an - Hilfe für Syrien - 30 Jahre Islamic Relief 	<p><u>Veranstaltungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration gegen den Putsch in Äg. - Religiöse Minderheit in Bedrängnis - Der Imam und der Pastor – der Film - Englischsprachige events - Islam & Living in the West
<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kopftuch in St. Gallen in aller Munde - Aargauer Regierungsrat gegen Verbot - Strafverfolgung gegen Rochi Kläger - Anzeige zurückgezogen - Weltreligionen locker präsentiert - Wiler Begegnungszentrum wird gebaut - Rekurs abgelehnt 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Türkisch verboten, beten erlaubt - Zinsverbot und andere Tugenden - Kreuzlingen: Glaubensstreit - Große Religionen in Aarau an 1 Tisch - Ostschweiz, harter Boden für Muslime - SVP SCHLUER's Comeback - Der Weg zu Gott ist verschieden - Wie dem Islam begegnen? 	<p><u>IN eigener SACHE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Rezension Muslimische Jugendgruppen <p><u>Muslime und GSIW Mitglieder schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Muslime ergeben sich Gott allein - BLOG ISLAMHEUTE - Imam Ghazali: Die schönen Namen Gottes Teil I & II -

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 86 unseres GSIW NLS, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen & die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

Mehr Platz für muslimische Gräber

In der Schweiz gibt es 15 Gemeinden, die Friedhöfe für Muslime haben. Das seien zu wenig, heisst es bei der «Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz» (GMS).

Dominic Kobelt. Sie erarbeitet zurzeit eine Broschüre, welche die Akzeptanz für muslimische Gräber verbessern soll. Laut GMS soll das Dokument Vorurteile abbauen und die rechtlichen Grundlagen erläutern. Heutzutage lassen sich nur etwa fünf Prozent der in der Schweiz gestorbenen Muslime auch hier begraben. Viele Gemeinden rechnen aber mit einer steigenden Zahl: Ein Grossteil der Verstorbenen lebte in erster Generation in der Schweiz, fühlte sich also noch stark mit dem Heimatland verwurzelt.

Kommentar: WARUM war es mir OHNE auch nur die kleinste Behinderung, sondern mit maximaler behördlicher Unterstützung möglich, meine verstorbene Frau (Gott hab sie selig) auf dem muslimischen Teil einer benachbarten DEUTSCHEN Gemeinde zu lassen? Gibt es einen Grund dafür, der für die SCHWEIZER nicht zu gelten braucht? Haben die Deutschen ein falsches Weltbild? Oder sollten sich hier einige, nein viele "POLITIKER" wirklich schämen?

«Bald 1 Million Muslime?» – mit islamophobem Inserat gegen EU-Einwanderung

Das Egerkinger Komitee um SVP-Nationalrat Walter Wobmann wirbt mit einem umstrittenen Plakat für die Masseneinwanderungsinitiative. Andere Politiker empfinden das Inserat als Effekthascherei und «geschmacklos».

Kommentar: Ein Gutes hat es ja, diese dauernde völlig außer Rand und Band geratene, unter aller Schublade brodelnde Hetzerei. Den meisten Menschen hängt bereits die Zunge raus, den abgrundtiefen Treibern in die Verachtung entgegen gestreckt, und sie wollen da nicht länger mitlaufen. Anders und verständlicher ausgedrückt: Die Mitläufer werden – Gott sei Dank – immer weniger und die anführenden Stichler werden über ihre eigenen Beine stolpern. Und der Rest wird mehr zusammenhalten ...

Aus [Tagesschau](#) vom 10.01.2014, 19:30 Uhr

Trend Masseneinwanderungsinitiative

Gemäss Trendumfrage des Forschungsinstituts gfs im Auftrag der SRG spricht sich eine Mehrheit der Stimmbürger derzeit gegen die SVP-Masseneinwanderungsinitiative aus.

Hier [mehr LINKS](#) und hier [noch MEHR](#)

Hier die [Stellungnahme von NCBI](#)

«Das sollte der Schweiz eine Warnung sein»

Der Pressesprecher des Islamischen Zentralrats darf nicht nach Kanada reisen. Jetzt müsse auch die Schweiz ihre Haltung zur Organisation überdenken, fordern Experten.

VERANSTALTUNGEN

Bekanntmachung der Frauengruppe des IGVZ

FRAUMENTREFFEN: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 -17 Uhr - Sonntag, 2. Februar 2014,
Wo: ImanZentrum Volketswil
Wer : Alle interessierten Frauen

ADAM & EVA in BIBEL und QUR'AN

Die islamische Reform
Veranstaltung des FREITAGCLUBS
14.2.2014 um 19:00 in Basel
Referentin Büsra KÜCÜKKAYA

Die grösste und bislang gefährlichste Aktion von Ash-Sham CARE in Nordsyrien! Aber nötig!
Montag, 27.1.2014

30 Jahre Islamic Relief: Solidaritätstag mit Syrien
am 08.02.2014 Zeiten: 14:00-18:00
Schwamendingen
Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich, Schweiz

Gegen die Verbrechen des Putsches und das Schweigen darüber protestieren wir und organisieren am Revolutionstag der Volksbewegung in Ägypten eine Kundgebung:
am Helvetiaplatz/Zürich, um 13.30 Uhr, Samstag 25.1.2014 gegen die:

1. Geiselnahme des gewählten Präsidenten und seines Teams
2. Auflösung des demokratisch gewählten Parlaments
3. Aussetzung der rechtmässigen Verfassung, über die die Ägypter frei abgestimmt haben, und nicht unter Mord und Verhaftung
4. Über acht tausend Tote in sechs Monaten, in RABIA allein etwas sieben tausend

Das ist nur ein Teil der Verbrechen der Militärführung in Ägypten, die die ganze (demokratische) Welt stillschweigend bzw. zustimmend mit verfolgt.

Der „Verband R4BIA SWISS, gegen den Putsch in Ägypten“ macht alle darauf aufmerksam:

1. Die Krise in Ägypten ist in erster Linie zwischen der Demokratiebewegung und der Militärs.
2. Diese Region kann es sich nicht leisten, dass Ägypten in Chaos versinken würde.

3. Was hier hauptsächlich auf dem Prüfstand steht, ist die Glaubwürdigkeit aller, die den Menschen dieser Region seit ehe und je Lektionen über Demokratie und friedlichen Wandel erteilen und nun zu dem nicht einsehen.

Unter anderem werden Filme über das Massaker von R4BIA gezeigt. Dazu gibt es auch eine Fotoausstellung.

Ihr Erscheinen wird uns freuen.

Im Namen des „Verbandes R4BIA SWISS, gegen den Putsch in Ägypten“
Ahmed Afifi

Fachtag Interreligiöse Friedensarbeit „Religiöse Minderheiten in Bedrängnis“

Montag, 31. März 2014 in BASEL.

Der Fachtag fragt nach **Ursachen religiöser Konflikte** und stellt Beispiele interreligiöser Friedensarbeit vor. Einsichten aus Nigeria und der Schweiz ergänzen einander.

Kommentar:

BITTE sehen Sie den Film "The IMAM & the PASTOR" **WENN** Sie ihn noch nicht gesehen haben.

In **THIS** film you can learn about:
REAL & GENUINE interreligious **WORK!**
Would **YOU** DIE for it too?



Hier Imam ASHAFÄ & Muhammad HANEL in Bern.
Was a good time, a real good time!

Upcoming events

[Fiqh us-Seerah \[DE\]](#)

Samstag/Sonntag 8/9 Feb. 2014

[Islamic Relief avec Tariq Ramadan \[FR\]](#)

Dimanche 9 Feb. 2014

[Salaah 101 - how to pray \[EN\]](#)

Sunday 16 Feb. 2014

[Seminaire: Biographie du Prophete \[FR\]](#)

Samstag 1 Mar. 2014

[Frauentreffen Schweiz \[DE\]](#)

Sonntag 2 Mar. 2014



[The Andalusian Trail: A tour of Islamic Spain](#)

21 April - 27 April 2014

[Lecture: Islam and living in the West – Nouman Ali Khan](#)

The Muslim Students Association of Zurich is pleased to announce that they will be hosting a lecture by **Nouman Ali Khan on Thursday 6 March 2014** entitled 'Islam and living in the West.'

ISLAM & die MEDIEN

**WEITER geht's diesmal WIEDER mit KOPF – TUCH
BURKA & NIQAB
Den FETISCHEN der westlichen KULTUR**

[Kopftuchverbot: Abstimmung im St. Galler Rheintal](#)

Der Fall machte schweizweit Schlagzeilen. Zwei muslimische Mädchen aus Somalia wurden im St. Galler Rheintal von der Schule verwiesen, weil sie sich weigerten, im Unterricht ihr Kopftuch abzulegen. Der Protest war gross. Der Schulrat krebste zurück. Die SVP will das nicht hinnehmen.

[Kopftuch sucht Gesetz \(NZZ\)](#)

Schulgemeinde Au-Heerbrugg stimmt über ein Verbot von Kopfbedeckungen ab.

[Heerbrugg entscheidet über Kopftuchverbot in Schule](#)

Au-Heerbrugg stimmt am 9. Februar über ein Kopftuchverbot an der Primarschule ab. Anlass ist der Fall zweier Mädchen aus Somalia, die vergangenen Sommer von der Schule im St. Galler Rheintal verwiesen wurden, weil sie sich weigerten, das Kopftuch abzulegen.

[Aargauer Regierungsrat lehnt Kopftuchverbot an Volksschulen ab - «unverhältnismässig»](#)

Der Aargauer Regierungsrat ist gegen ein generelles Kopftuchverbot an den Volksschulen. Das von der CVP-Fraktion geforderte Verbot sei "unverhältnismässig". Auch will der Regierungsrat nicht vorpellen und einen allfälligen Entscheid des Bundesgerichtes zur Verbotsfrage abwarten.

[Strafverfahren gegen Rocchi-Kläger eröffnet](#)

David Kleins Äusserungen über Muslime beschäftigen nun die Justiz: Die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt hat gegen den Musiker ein Verfahren wegen Verdachts auf Rassendiskriminierung eröffnet.

[Anzeige gegen David Klein zurückgezogen](#)

Die Basler Muslim-Kommission zieht ihre Anzeige gegen David Klein zurück. Sie akzeptiert sein Sorry-Mail. Doch der Musiker bleibt im Visier der Justiz.

Hier die [BMK Medienmitteilung](#)

[Weltreligionen werden von jungem Liestaler Verein locker präsentiert](#)

Der Verein Austausch in Sport und Kultur (ASK) und die Integrationskommission von Liestal organisieren Kursabende zu verschiedenen Themen.

Der Verein Austausch in Sport und Kulturen (ASK) stellt zusammen mit der Integrationskommission der Stadt Liestal ab Dienstag Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus vor.

[Islamisches Begegnungszentrum in Wil kann gebaut werden](#)

WIL. Das islamische Begegnungszentrum im Südquartier von Wil kann voraussichtlich gebaut werden. Das kantonale Baudepartement hat drei Rekurse gegen die Baubewilligung abgewiesen, wie die Stadt Wil am Dienstag mitteilte.

[Rekurs abgelehnt \(Tele Ostschweiz\)](#)

Islamisches Begegnungszentrum Wil nimmt weitere Hürden

[Türkisch verboten, Beten erlaubt \(NZZ am Sonntag\)](#)

Die Gülen-Schule in Zürich will expandieren. Missionieren sei nicht ihr Ziel, sagt der Schulleiter

[Von Zinsverbot und anderen Tugenden: Islamisches Wirtschaften](#)

Kommentar: Die Kommentare dieses Artikels verdienen durchaus Beachtung:

Aus meiner Sicht: KEIN islamisches Wirtschaften OHNE die EIGENE muslimische, Geld schöpfende Zentralbank, resp. islamische Nationalökonomie.

Denke, werde noch eine Generation ziemlich alleine mit dieser Ansicht da stehen ...

WANN werden sich die religiösen Menschen dieser Welt endlich dieser "Zins- und Zinseszinschlinge" - die sie sich, der Gier und dem Geiz ist's verdankt, selbst um den Hals gelegt haben – entledigen?

Eigentlich möchte ich es schon noch gerne erleben!

Verweise also erneut auf einige Artikel unter:

[ISLAM HEUTE](#)

"Über die WIRTSCHAFT" –

M.M. HANEL kurze Ansprache

"Über das WIRTSCHAFTEN" –

M.M. HANEL über die Entstehung und Funktion des Geldes in sakralem und säkularem Wirtschaftskreislauf. WARUM Muslime ihre eigene Geldemission brauchen!

"Erster Hauptsatz Islamischer Ökonomie" –

M.M. HANEL 1995 Formulierung des Hauptsatzes und weitere Gedanken zum Aufbau eines islamischen Wirtschaftssystems

Ein längst fälliger LESERBRIEF an die Islamische Zeitung zum LEITTHEMA: "GOLDWÄHRUNG". HANEL

[Kreuzlingen: Glaubensstreit \(Tele Ostschweiz\)](#)

Motion soll islamischen Schul-Religionsunterricht verbieten.

[Aargauer Rat der Religionen gegründet, 22. Januar 2014](#)

Zu dem Gremium gehören die wichtigsten Religionsgemeinschaften im Kanton, die durch ihre Leitungsperson-

en vertreten sind. Ihr Ziel ist es, das Vertrauen und das friedliche Zusammenleben der Religionen zu fördern, gemeinsame Anliegen mit staatlichen Stellen zu besprechen und auf aktuelle Themen einzugehen.

Kommentar: Seit Jahren wünsche ich mir solch eine Konferenz – allerdings mit den führenden Partnern aus den POLITISCHEN Parteien. In solchem Gremium gibt es wirklich zündende Themen zu besprechen. Doch mein Wunsch ist bloß in Gottes Ohr, die Menschen verschließen die ihren. Doch vielleicht, ist doch wenigstens ein Ohrgang offen und die Gründung dieses Rates ist der erste Schritt in diese Richtung? Denn: Die Aargauer Konferenz der Religionen versteht sich ja als legitime Gesprächspartnerin von Behörden und Staat. Hier noch ein [Artikel zum Thema](#).

[Grosse Religionen im Aargau an einem Tisch](#)

Am Mittwoch wird die Aargauer Konferenz der Religionen gegründet. Darin vertreten sind die drei Aargauer Landeskirchen, der Verband Aargauer Muslime und die Israelitische Kultusgemeinde Baden. Die Religionen und Kirchen wollen Vertrauen schaffen und in wichtigen Fragen als eine Stimme auftreten.

[Ostschweiz ist harter Boden für Moslems](#)

20 Minuten Online - Wieder ein Vorstoss zum Thema Islam: Der Thurgauer Kantonsrat Daniel ...

[SVP-Schlüer gibt Comeback aus Islam-Angst](#)

Für die Initiative «gegen Masseneinwanderung» mobilisiert die Rechte ihre alten Haudegen. Neben **Ulrich Schlüer** kehrt auch **Michael E. Dreher** auf die nationale Bühne zurück.

[«Weg zu Gott ist verschieden»](#)

Hisham MAIZAR ergreift das Wort für Muslime in der Schweiz. Seit 2014 ist er Präsident des Rats der Religionen. Er ist Muslim und wacht neuerdings über den religiösen Frieden in der Schweiz: Hisham Maizar über die Scharia, Jesus und kulturelle Missverständnisse.

[In eigener SACHE](#)

[Jung, muslimisch, schweizerisch. Muslimische Jugendgruppen, islamische Lebensführung und Schweizer Gesellschaft.](#) Ein Forschungsbericht

Jürgen Endres / Andreas Tunger-Zanetti / Samuel-Martin Behloul / Martin Baumann:

Luzern: Universität Luzern, Zentrum Religionsforschung, 2013 - 92 Seiten, zahlr. Abb., ISBN 978-3-033-04346-6

Welche Rolle spielt der Glaube im Leben muslimischer Jugendlicher in der Schweiz? Womit beschäftigen sich die religiös aktiven unter ihnen? Wie wichtig – oder unwichtig – ist für muslimische Jugendliche eigentlich Religion? Warum sollte dies die Gesellschaft interessieren?

[Rezension von Muhammad Hanel](#)

Erstaunlich, wie die Rezension einer Forschungsarbeit einer Autorengruppe der Uni Luzern, ein eher dünnes Büchlein mit gerade einmal 92 Seiten so viel Freude bereiten kann.

Wissenschaftlich akribisch korrekt, sprachlich flüssig und verständlich und inhaltlich höchst kompetent informiert diese Arbeit den Leser über die tatsächlichen Verhältnisse, die Lage der muslimischen Jugendgruppen in der Schweiz.

Keineswegs ist diese Einschätzung Lobhudelei, sondern die aufrichtige Einschätzung eines etwas älteren muslimischen Jugendgruppenleiters in der Schweiz.

Kurz noch zum Inhalt: Nach der Erläuterung der wissenschaftlichen Struktur werden die Aktivitäten, Funktionen und Strategien der verschiedenen Gruppierungen dargestellt, um nach der Zusammenfassung Empfehlungen abzugeben, welche sich nicht nur mit den Vorstellungen der untersuchten Gruppen zu decken vermögen, sondern darüber hinaus sehr brauchbare Hinweise für jene Aktivitäten anbieten, die allgemein unter "Integrationsarbeit" geführt werden. Ausblicke auf die Zukunft und die Identifikation jener Bereiche, die es wert sind noch intensiver untersucht zu werden bilden den Abschluss.

Es steht also zu hoffen, dass jene, die mehr über muslimische Jugendgruppen erfahren möchten oder meinen, ohnehin schon alles über diese zu wissen, dieses Büchlein studieren

[Muslimische Jugendgruppen](#)

«Wir sind gar nicht so anders»

[Wie dem Islam begegnen?](#)

kath.ch spricht mit **Stephan Leimgruber**, dem neuen **Spiritual des Priesterseminars St. Beat Luzern**, über **das Verhältnis zwischen Christentum und Islam**. Wie beurteilt Leimgruber den momentanen Dialog der Religionen?

[GSIW "Nahestehende" schreiben](#)

Zurzeit ist bei den Schreibern etwas Müdigkeit eingekehrt und daran ist alles verständlich und nichts verkehrt ...

Doch auch ist nichts verkehrt an dieser Meinung:

[Muslime ergeben sich Gott allein](#)

Hier eine Erinnerung ein Hinweis – und ein Ersuchen um Kommentare und wenn es denn sein mag auch um **LIKES** 😊

[BLOG ISLAMHEUTE](#)

[ISLAMHEUTE auf Facebook](#)

Imam al-Ghazâlî: "Asmā'u 'Ilāhi 'l-ḥusnā" –

Teil I "[ALLAH](#)"

Teil II "[Ar-Rahman – Ar Rahim](#)"

Erstveröffentlichung in Deutsch

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemeinsame **bessere** Zukunft – und bedenket:

"In der Liebe NUR finden die Individuen in ihrer Getrenntheit zur EINHEIT!"

M.HANEL – VP GSIW